

**BERICHTIGUNG:** DIE IM TWB NR. 83 VOM 24-3-63 VERÖFFENTLICHTE GESAMTSTRAHLUNG MUSS RICHTIG 328 HEISSEN. Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

# Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: **Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig**  
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf Sammel-Nr. 84227

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.  
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	17. Jahrgang	Dienstag, den 26. März 1963	Nummer: 85	Beilage Nr.: 11
-------------------------	--------------	-----------------------------	------------	-----------------

## WITTERUNGSBERICHT 2. MÄRZDEKADE 1963 (PHÄNOLOGISCHER TEIL)

Das **Dekadenminimum** der Lufttemperatur in Bodennähe wurde meist am 15., örtlich auch am 14., in der nördlichen Hälfte der DDR mit -7 bis -3, in der südlichen Hälfte mit -5 bis -1 °C beobachtet. Der Boden taute von oben her bis 20 cm tief auf. Darunter war er in unterschiedlicher Mächtigkeit noch leicht gefroren. Die größte Frosttiefe wurde bis Dekadenmitte mit 50 bis 65 cm festgestellt. Namentlich durch die Regenfälle wurde die Auflösung des Frostes im Boden weiter gefördert. Die Anzahl der Frosttage in 2 cm Tiefe betrug 3 bis 8, in 5 cm Tiefe 1 bis 7, in 10 cm Tiefe 0 bis 3.

Die **Mitteltemperatur** der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) überschritt allgemein den Nullpunkt und betrug im Norden 1 bis 3, im Süden 2 bis 4 °C.

Der **Wassergehalt des Bodens** konnte zu Dekadenende an einigen Stationen wieder bestimmt werden. Wegen der noch vorhandenen Eishorizonte war er in den Oberschichten (0 bis 40 cm Tiefe) in allen Böden mit 22 bis 27% ziemlich hoch.

Für die Unterschichten (40 bis 100 cm Tiefe) wurde er in leichten Böden zu 15 bis 20, in mittleren und schweren Böden zu 21 bis 24% bestimmt.

Die **Feldarbeiten** konnten in günstigen Lagen an den letzten Tagen der Dekade beginnen.

Die **Pflege der Obstgehölze** war nur am 14. durch stärkeren Frost stellenweise kurzfristig behindert.

Die **Bienen** unternahmen zu Anfang und Ende der Dekade verbreitet Reinigungsflüge.

Die **Schneeglöckchen** schoben die Blätter aus dem Erdboden. An geschützten Stellen erfolgte verstreut schon das Aufblühen.

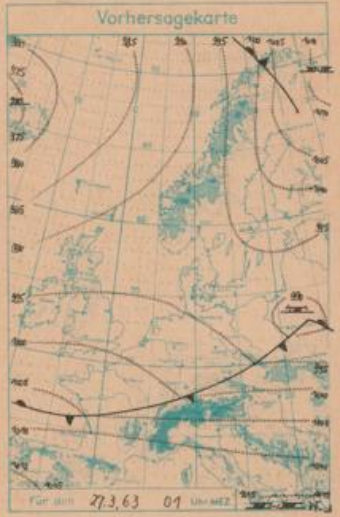
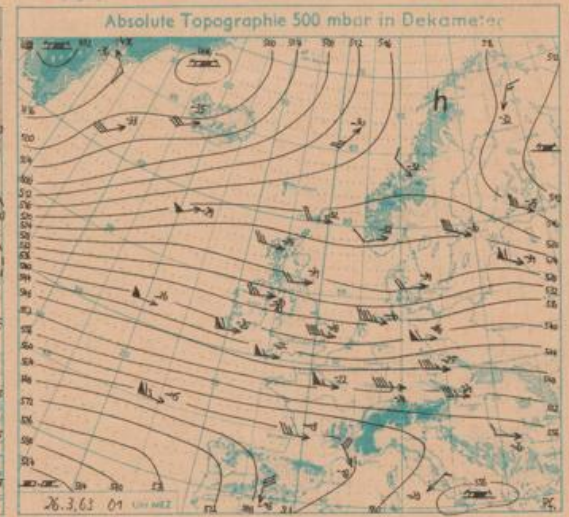
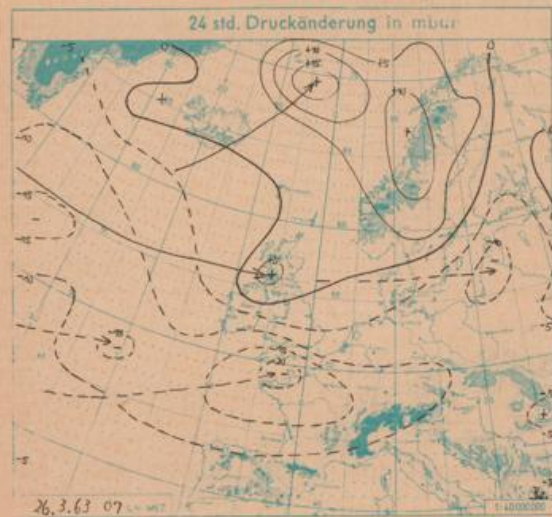
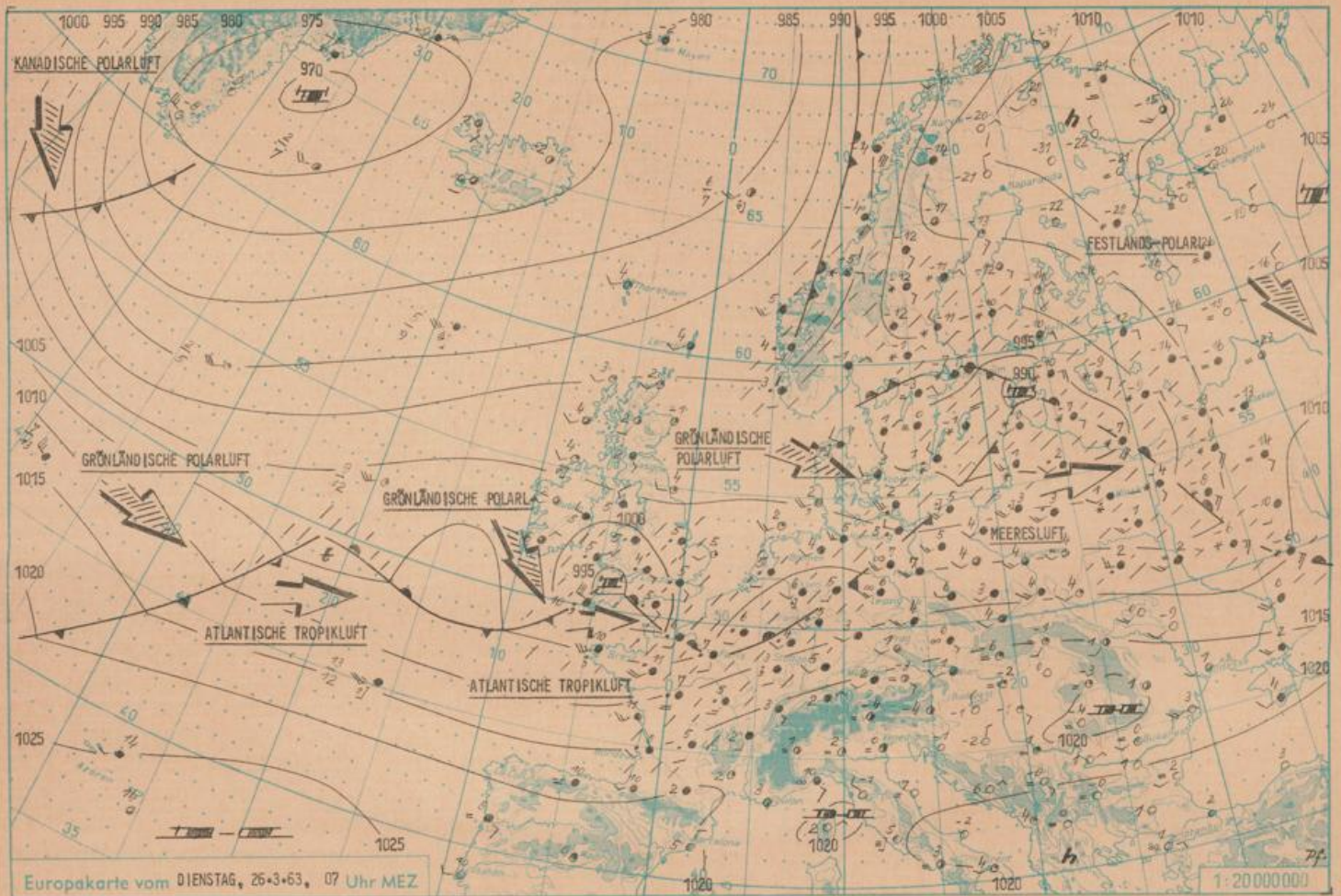
Die **Blütenkätzchen der Haselsträucher** begannen sich zu strecken.

Die **Salweide** und andere Weidenarten warfen verbreitet die Hüllenschuppen.

Hauptamt für Klimatologie.

### LUFTMASSEN ÜBER DER DDR WÄHREND DER 2. MÄRZDEKADE 1963

Tag	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Luftmasse	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Arktische Polarluft	Arktische Polarluft	Festlands-Polarluft	Rückkehr. Polarluft	Erwärmte Polarluft	Rückkehr. Polarluft	Rückkehr. Polarluft	Festlands-Polarluft



**WETTERLAGE UND WETERENTWICKLUNG:** Nach kalter Nacht wurde am Montag die in unserem Raum gelegene flache Festlandskaltluft durch starke und böige Winde aus Süd bis West, Zufuhr wärmerer und trockener Luft und hohe Einstrahlung schnell aufgelöst. Die Temperaturen erreichten bei einer Sonnenscheindauer von etwa 4 Stunden im Norden 6 °C, im Süden bei verbreitet 10 Sonnenscheinstunden örtlich 14 °C. Von einer sich vom Nordmeer bis in die Biskaya erstreckenden Kaltfront überquerte ein Niederschlagsfeld vom Ostausgang des Kanals den Norden der DDR, wo örtlich bis 4 mm Niederschlag fiel. Noch nachts anhaltender Niederschlag im Norden und mäßige Winde sowie Wolkenfelder im Süden ergaben -von den Gipfellagen der Mittelgebirge abgesehen- zum ersten Mal in diesem Jahr in der gesamten Republik eine frostfreie Nacht.

Seit Montag früh verlagert sich mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von etwa 70 km/h ein schnell ziehendes Tief ("Schnellläufer") vom mittleren Nordatlantik nach Mitteleuropa. Es wird in der Nacht zum Mittwoch unseren Raum überqueren.

**VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 11 UHR:** Bei mäßigen, zeitweise starken Winden aus Nordwest bis Südwest wechselnd bewölkt und vereinzelt Schauer, in den Kammlagen als Schneeschauer. Tageshöchsttemperaturen im Binnenland um 8, im Küstenbereich um 4, in den Kammlagen der Mittelgebirge um 0 °C. In der Nacht zum Donnerstag in den Kammlagen leichter Frost, sonst nur örtlich leichter Bodenfrost.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Wechselnd bewölkt, zeitweise Niederschläge, Tageshöchsttemperaturen zwischen 5 und 10 °C.